



Manche glänzten an der Gitarre...



...andere am Mikrophon.



Die „Großen“ (im Bild Tiffany Schmid) zeigten ihr Können ebenso wie die „Kleinen“.



Fotos: Romi Löbhard Ika Xu am Klavier.

# Und alle lieben die Musik

Sommerkonzerte Musikinstitut Landsberg präsentiert sich mit Mammutprogramm

VON ROMI LÖBHARD

Landsberg Sechs mehrstündige Konzerte an zwei Tagen – wahrlich ein Mammutprogramm, mit dem sich das Musikinstitut Landsberg am Wochenende im Stadttheater der Öffentlichkeit präsentierte. Die Vorträge der vielen Nachwuchsmusiker zeigten die ganze Ausbildungsbreite der noch jungen Musikschule im Landsberger Westen, die erst letztes Jahr ihr zehnjähriges Bestehen feiern konnte und mittlerweile eine feste Größe im Landsberger Musikgeschehen ist. So sind auch die jährlich stattfindenden Sommerkonzerte Tradition.

Besonderer Schwerpunkt des Musikinstituts ist die Bildung von Ensembles und Bands. Schlagwerk, Gitarren, Bass und Gesang, ab und zu auch Keyboard waren mit wechselnden Schülern besetzt, die sich jeweils gut zusammengefunden hatten und Hits von Nirvana, Queen, Foo Fighters, Aerosmith, aber auch Robbie Williams oder Coldplay präsentierten. Ebenfalls großer Wert wird auf klassische Klavier- und Gitarrenausbildung sowie Gesang gelegt.

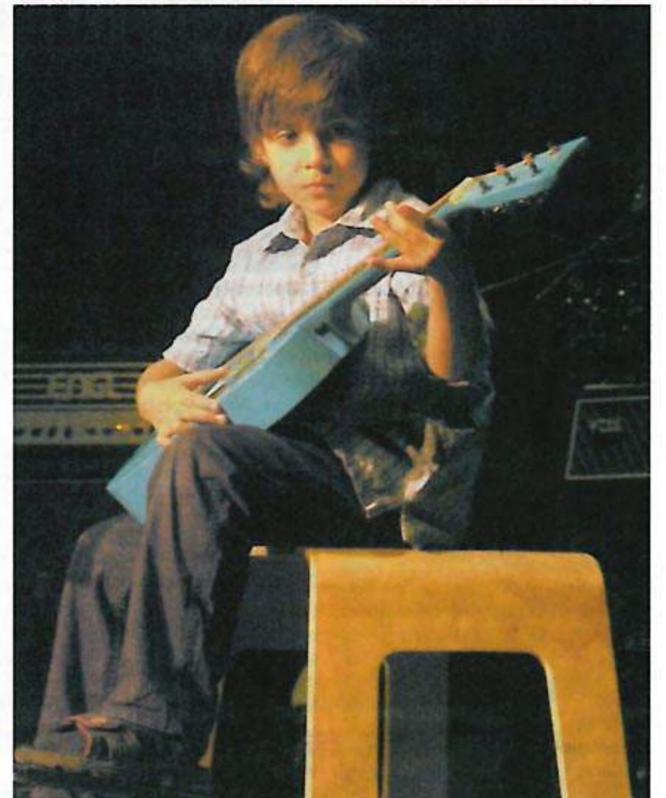
An den Tasten wurde alles Mögliche wiedergegeben, vom Kinderlied bis zum Ungarischen Tanz. Die Gitarristen zupften sich ebenfalls durch die Jahrhunderte, von altem Volksliedgut bis System of a Down. In schönem Wechsel kamen die Zuhörer in den Genuss von Hits aus der Bandszene und klassischen Kompositionen. Yun-Soo Haimerl, Betreiber des Musikinstituts, und sein Lehrerkollegium haben gute Arbeit geleistet, was von Schülern und Eltern immer wieder betont wird. Julie (5) und Jamie (7) Petermann beispielsweise sind zwei kleine Musikschüler, die aus Un-

termeitungen nach Landsberg kommen. „Wir könnten uns keine bessere Musikschule vorstellen“, sagt die Mutter der beiden über das Musikinstitut, „wir haben nur freundliche, kompetente Lehrer kennengelernt, die Kinder freuen sich jede Woche auf die Musikstunde hier.“ Julie wird in der musikalischen Früherziehung an das Klavierspiel herangeführt, Jamie darf seit einem halben Jahr seiner großen Leidenschaft Gitarre nachgehen. Beide durften ihre Künste im Stadttheater zeigen. Sie gehörten damit zu den jüngsten Musikschülern auf der Bühne.

## Viel bei den Großen abgesehen

Der Bogen spannte sich von Preisträgern wie Antonia Augustin bis zu den „Großen“ wie Tiffany Schmid oder Ulrike Ahrens, die bereits Persönlichkeit ausstrahlen. Heiß die zum Teil sehr jungen Gitarristen, die sich schon viel bei ihren großen Vorbildern abgesehen haben und eine perfekte Bühnenshow abliefern. Und wenn mal von einer Sängerin oder einem Sänger nicht jeder Ton perfekt getroffen wird – was macht das schon. Bei einer Aufführung vor Publikum spielen so viele andere Faktoren mit, dass nun mal kleine Unsicherheiten passieren.

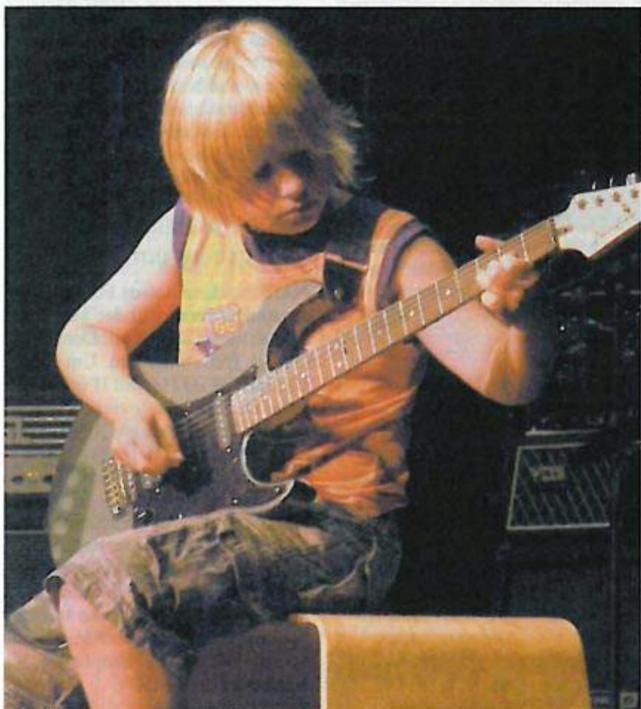
Ab Herbst 2008 soll es am Musikinstitut Landsberg ein weiteres Unterrichtsfach geben, wie Yun-Soo Haimerl verriet. „Wir haben dann eine neue Lehrkraft, die speziell Musical-Unterricht gibt.“ Einen Vorgeschmack darauf konnten die Besucher der Samstag- und Sonntag-Nachmittag-Konzerte bereits erleben. Eine Reihe von Schülern hatte je eine Szene aus „Cats“ und „Die Schöne und das Biest“ einstudiert und auf die Bühne gebracht.



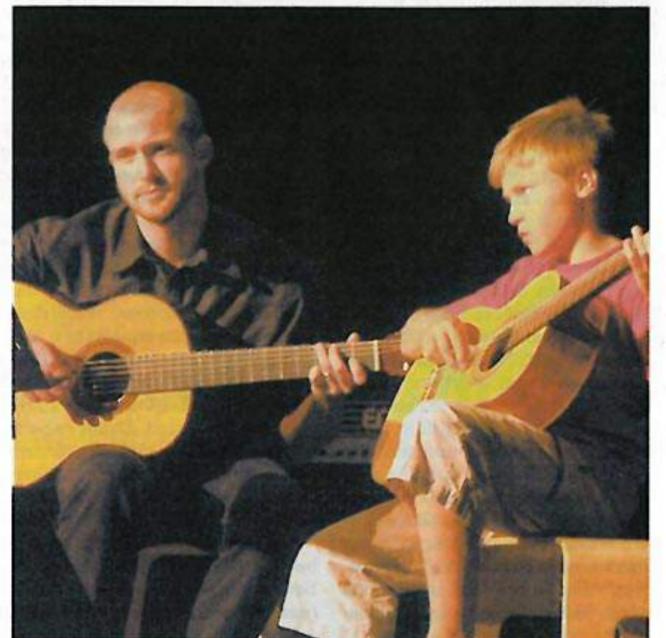
Jamie Petermann an der türkisfarbenen Gitarre.



Die Backgroundsängerinnen Ann-Kathrin, Yvonne und Lena begleiteten Sänger Daniel McMahon.



Früh übt sich, wer ein Rocker werden will.



Gitarrenlehrer Martin Fuchs mit Fabian Beulker.



Volle Konzentration: Hans Lenk am Klavier.



„We will rock you“ – ab Herbst 2008 soll es am Musikinstitut Landsberg auch Musical-Unterricht geben.